

24.07.2023

Umfrage in der Hochschulgastronomie ergab: **Hohe Zufriedenheit bei Hamburger Studierenden in Mensen und Cafés des Studierendenwerks**

Die im April durchgeführte Zufriedenheitsstudie des Studierendenwerks Hamburg zeigte, dass Hamburger Studierende mit dem Gesamtangebot der Mensen und Cafés an allen Standorten zufrieden bis sehr zufrieden sind. Bewertet von den rund 9.000 Teilnehmer:innen wurde die Qualität der Bereiche Angebot, Service, Informationen und Räumlichkeiten. Dabei stach vor allem der Service heraus, der Bestnoten erhielt. Das Studierendenwerk initiierte die Gastbefragung, um die Wünsche der Studierenden zu erfahren und bei der Ausrichtung der Hochschulgastronomie zu berücksichtigen. Die gestellten Anforderungen hält das Studierendenwerk dabei genauso im Blick wie die Trends der Nachhaltigkeit, der regionalen Produkte sowie die Ausweitung des vegetarischen und veganen Angebots.

Sowohl die Qualität als auch der Geschmack und die Zusammenstellung der Speisen überzeugen die täglich bis zu rund 18.000¹ Studierenden, Hochschulmitarbeiter:innen und Gäste der gastronomischen Einrichtungen. Auch die Frische sowie das Angebot an vegetarischen Speisen wurden mit Noten von 2,4 und besser bewertet.

Im Bereich des veganen Angebots sehen die Kund:innen noch Ausbaupotenzial sowie auch bei der Vielfalt der Speisenauswahl und der Verwendung von Lebensmitteln aus der Region.

Sven Lorenz, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg: „Wir freuen uns sehr über dieses positive Ergebnis, das eine hohe Kundenzufriedenheit widerspiegelt. Ein großer Dank geht an alle, die an der Zufriedenheitsstudie teilgenommen haben sowie an die Hamburger Hochschulen und Partner:innen, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass die Beteiligung an der Umfrage sehr groß war. Mein persönlicher Dank geht vor allem an die Mitarbeitenden unserer Hochschulgastronomie. Sie sind die Köpfe hinter den Rezepten, dem Zubereiten der Speisen und dem so hervorragend bewerteten Service vor Ort, ohne die ein solches Ergebnis nicht möglich wäre. Für die Zukunft wünschen sich die Gäste noch mehr gesunde und fleischlose Gerichte in den Mensen sowie mehr kleine warme Snacks in den Cafés. Das Angebot der Betriebe an vegetarischen und veganen Speisen, gesunden sowie saisonalen und regionalen Gerichten soll noch weiter ausgebaut werden. Das Studierendenwerk arbeitet bereits an diesen Optimierungen sowie auch am Ausbau der Informationen zur bereits gelebten Nachhaltigkeit.“

¹ Durchschnitt Mai 2023: 18.379 Kund:innen pro Tag in den Mensen und Cafés des Studierendenwerks Hamburg.

Der Stadt Hamburg und der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke – BWFGB danke ich für den zugesagten Defizitausgleich in 2023 und 2024, um die Preise für unsere Studierenden und Hochschulmitarbeitenden weiterhin stabil zu halten.“

Katharina Fegebank, Wissenschaftssenatorin: „Die große Zufriedenheit mit dem gastronomischen Angebot an den Hamburger Hochschulen freut mich sehr. Die Ergebnisse der Umfrage sind auch eine Bestätigung für die herausragende Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studierendenwerks, die jeden Tag tausende Studierende, Hochschulmitarbeitende und Gäste versorgen. Dafür gilt mein Dank. Besonders freue ich mich, dass die Nachfrage nach einer vielfältigeren veganen Speisenauswahl gestiegen ist. Das zeigt: Die Einführung der veganen Menü-Reihe „Pottkieker“ im Februar hat sich mehr als bewährt. Die Wahl eines gesunden Essens in der Mensa darf für Studierende nicht vom Geldbeutel abhängen. Ein günstiges Gericht am Tag tröstet allerdings nur wenig angesichts des Haushaltsentwurfs auf Bundesebene und der geplanten Kürzungen bei den Mitteln für das BAföG. Die angekündigte und grundlegende Strukturreform des BAföG muss dringend diese Legislatur kommen.“

Trotz der hohen Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Energiekosten, der Lieferengpässe und nicht lieferbaren Waren hat das Studierendenwerk stets an der hohen Qualität der Speisen und einem fairen, preislichen Angebot der Speisen festgehalten: Seit der Corona-Pandemie sowie dem russischen Angriffskrieg und dem daraus resultierenden Inflationsanstieg war das Studierendenwerk mit stark erhöhten Einkaufspreisen im Bereich Lebensmittel konfrontiert. Doch trotz weiterhin steigenden Kosten für Lebensmittel – im Juni lag der Verbraucherpreisindex für Nahrungsmittel bei plus 13,7 Prozent² – konnte das Studierendenwerk die Preise für seine Kund:innen ohne Erhöhungen in den letzten Monaten stabil halten, da der Hamburger Senat beabsichtigt, die dem Studierendenwerk entstehenden Mehrkosten durch einen Defizitausgleich für die Jahre 2023 und 2024 abzufangen.

Als zusätzliches Angebot erweiterte das Studierendenwerk bereits zu Beginn des Jahres mit der Menü-Reihe „Pottkieker“ sein Angebot um ausgewogene, vegane, preiswerte Gerichte, um die Studierenden finanziell zu entlasten. Bereits rund 60.600 vegane Pottkieker-Gerichte für 2,20 Euro – studentischer Preis – wurden zwischen 6. Februar und 30. Juni 2023 verkauft. Das sehr gut angenommene Angebot zeigt deutlich, wie notwendig gesundes, ausgewogenes und zumal preisgünstiges Essen für die Studierenden in aktueller Situation ist.

Mit den jetzt zu entwickelnden zusätzlichen veganen und anderen Angeboten werden die Anregungen aus der Befragung aufgenommen. Der Speiseplan wird damit noch vielfältiger.

Die Ergebnisse der Studie, durchgeführt von einem externen Marktforschungsinstitut, stehen [hier](#) gesammelt zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Studierendenwerk Hamburg:
www.stwhh.de

Facebook: www.facebook.com/StudierendenwerkHamburg
Instagram: www.instagram.com/studierendenwerk_hamburg

² Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts, vorläufige Werte Juni 2023:
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/06/PD23_255_611.html

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Sven Lorenz
565 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (mit 12 Mensen, 22 Cafés/Café-Shops und 2 Pizzerien)
- Wohnen (26 Wohnanlagen mit rd. 4.400 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 89 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Hamburg, 24.07.2023; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
E-Mail: presse@stwhh.de
www.stwhh.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@stwhh.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.